



Sammlung Theaterzettel

Maria und Magdalena

Lindau, Paul

1884-03-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

82. Vorstellung.

den 7. März 1884.



Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Maria und Magdalena

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

M 245.10

Bernd, Fürst zu Rothenthurm	Herr Dröschel.
Graf Egg, sein Oheim	Herr Neumann.
Berren, Geheimer Commerzienrath	Herr Werner.
Elly, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Magdalena geb. von Hohenstraßen, seine Frau zweiter Ehe	Frau Jacobi.
Laurentius, Professor an der Akademie	Herr Schönfeld.
Maria Berrina	*
Dr. Gels von Gelzinnen	Herr Eichrodt.
Frau von Zingelburg	Frau Schlüter.
Alma, ihre Tochter	Fräul. Holzwarth II.
von Sulzbach	Herr Stein.
von Merz	Herr Grahl.
Schellmann, Theateragent	Herr Jacobi.
Hans, } Diener im Hause des Geheimraths	Herr Bauer.
Johann, }	Herr Eckert.
Ein Diener des Fürsten	Herr Moser.
Röschen, Kammermädchen der Maria	Fräul. Klippel.

Ballgäste, Diener u.

* Maria Fräulein **Gama von Nothenberg**, vom deutschen Theater in Budapest, (als Gast.)

Der erste und dritte Akt spielen in der Residenz, der zweite und vierte auf dem Schloß Wöhringen nahe der Residenz. — Zeit der Handlung: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Siehpätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-N.-S., Ladenburg, Weinheim 10 U. 08
„ Neustadt, Landau 11 „ 23 „	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 25 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B1, 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.